AG 3.2
Wie arbeiten die Regionalkonferenzen und wie werden sie dabei unterstützt?

14.11.2026 – 14:15 – 15:45 Uhr, Panoramasaal und online

Programm

Uhrzeit	Programmpunkt	
14:15	Begrüßung und Einführung	Jana Peters, Moderation (ifok), Maximilian Hipp (PFE)
14:20	Wie arbeiten die Regionalkonferenzen und wie werden sie dabei unterstützt?	Steffen Drees, Franziska Seusing (BASE)
14:30	Die ZUG – Spektrum der Leistungen	Dr. Ralf Cimander, David Jebens (ZUG)
14:45	Verständnisfragen aus dem Publikum	Jana Peters, Moderation (ifok)
15:00-15:45	Digitale Arbeitsphase zum Vertretungskreis	Raphael Seifen (BASE)
15:00-15:40	Kleingruppenarbeit Gruppe 1: Thema Öffentlichkeitsarbeit des Vertretungskreises Gruppe 2: Fortbildungen für den Vertretungskreis	Stefanie Johannsen, Hannes Müller (BASE) Moderation Dr. Elisa Akansu (PFE) Moderation Maximilian Hipp (PFE)
15:40	Zusammenfassung der Ergebnisse (vor Ort) Verabschiedung	Dr. Elisa Akansu, Maximilian Hipp (PFE) Jana Peters, Moderation (zebralog)

Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung

Wie arbeiten die Regionalkonferenzen und wie werden sie dabei unterstützt?

5. Forum Endlagersuche, Arbeitsgruppe 3.2

14.11.2026

Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung

Eine Regionalkonferenz ist eine unabhängige Beteiligungsform, die die Interessen der Region bündelt und nach außen vertritt.

Regionalkonferenzen können eine **starke Stimme im Verfahren** bilden und die Standortauswahl **langfristig** begleiten.

Sie sind ein Beteiligungsformat **neben bestehenden lokalen Gremien** und Kommunalparlamenten. Sie ersetzen diese nicht.

Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung

Regionalkonferenzen bieten Raum für Debatte und Meinungsbildung.

In den Regionalkonferenzen können die Menschen einer Region sich intensiv mit dem Standortregionenvorschlag befassen.

Im Dialog mit den Akteuren, Wissenschaftler:innen und Expert:innen können sie das komplexe Verfahren nachvollziehen.

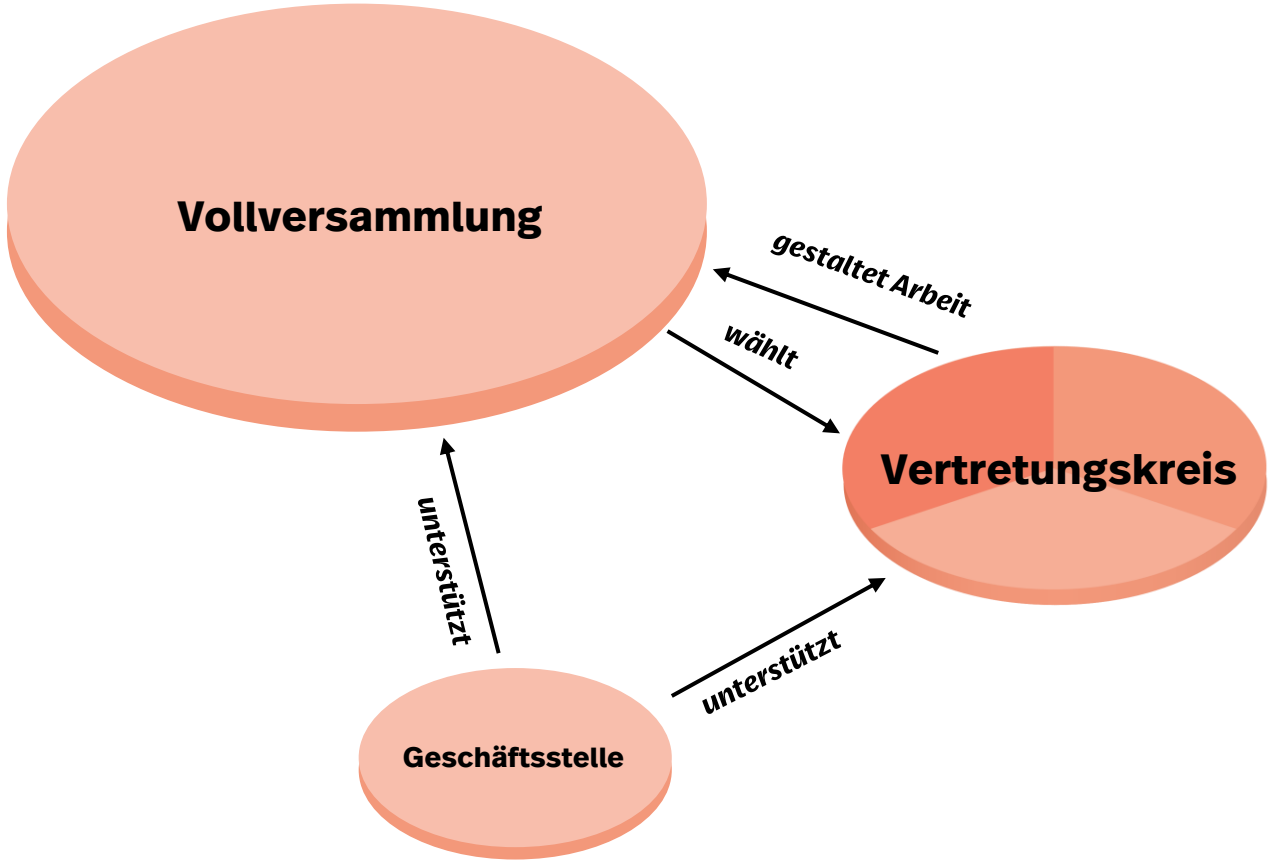
Die Diskussion trägt dazu bei, dass früh Konflikte sichtbar gemacht und behandelt werden können. Das verbessert das Verfahren.

Regionalkonferenzen haben eine feste Struktur.

Die **Vollversammlung** steht den teilnahmeberechtigten Menschen aus der Standortregion und unmittelbar angrenzenden Kommunen offen.

Für die kontinuierliche Arbeit gibt es einen gewählten **Vertretungskreis** und eine **Geschäftsstelle**.

Die Teilnahme ist freiwillig.



Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung

Das BASE richtet die Regionalkonferenzen ein und unterstützt ihre Arbeit.

Arbeit finanzieren

Das BASE trägt die notwendigen Kosten für die Arbeit der Regionalkonferenzen und ihres Vertretungskreises.

Organisation ermöglichen

Das BASE stellt den Regionalkonferenzen eine Geschäftsstelle zur Verfügung.

Wissenschaftliche und fachliche Beratung ermöglichen

Das BASE weist z.B. auf geeignete Expert:innen hin, die die Regionalkonferenzen beauftragen können.



Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung

Welche Aufgaben haben die Regionalkonferenzen und welche Leistungen benötigen sie dafür?

Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung

Regionalkonferenzen haben konkrete Aufgaben und Rechte.

- **Expertise einholen**
- **Nachprüfauftrag stellen**
- **Öffentlichkeit informieren**
- **Stellung nehmen**
- **Regionalentwicklung mitgestalten (ab Phase II)**

Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung

Geplante Leistungen in der Arbeitsphase.

- Sitzungswesen der Vertretungskreise
- Organisation und Durchführung der Vollversammlungen
- Mittel für regionale Öffentlichkeitsarbeit und -information
- Wissenschaftliche Beratung
- Fortbildungsangebote für Mitglieder der Vertretungskreise
- Fachliche Beratung im Rahmen der Partizipation
- Prozessbegleitende
- Betrieb der Geschäftsstellen für die Regionalkonferenzen

Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung

Vielen Dank!

Zukunft
Umwelt
Gesellschaft

Die ZUG und Ihre Leistungen

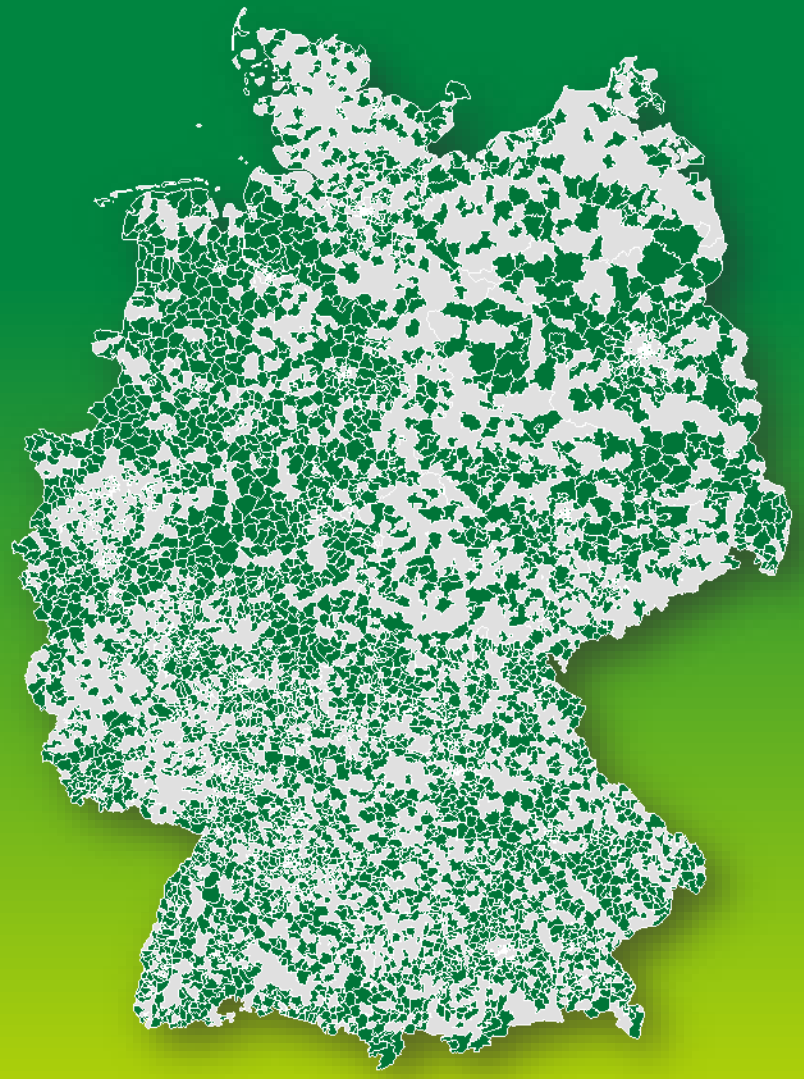
Zukunft
Umwelt
Gesellschaft

1. Die Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Zukunft
Umwelt
Gesellschaft

Wir setzen Impulse für den Schutz von Umwelt, Natur, Klima.





Zukunft Umwelt Gesellschaft

Wir sind in Deutschland flächendeckend wirksam.

Beispiel Nationale Klimaschutzinitiative:

Zuwendungsempfänger:	ca. 6.000
davon Kommunen:	ca. 5.000
Geförderte Projekte:	ca. 32.600

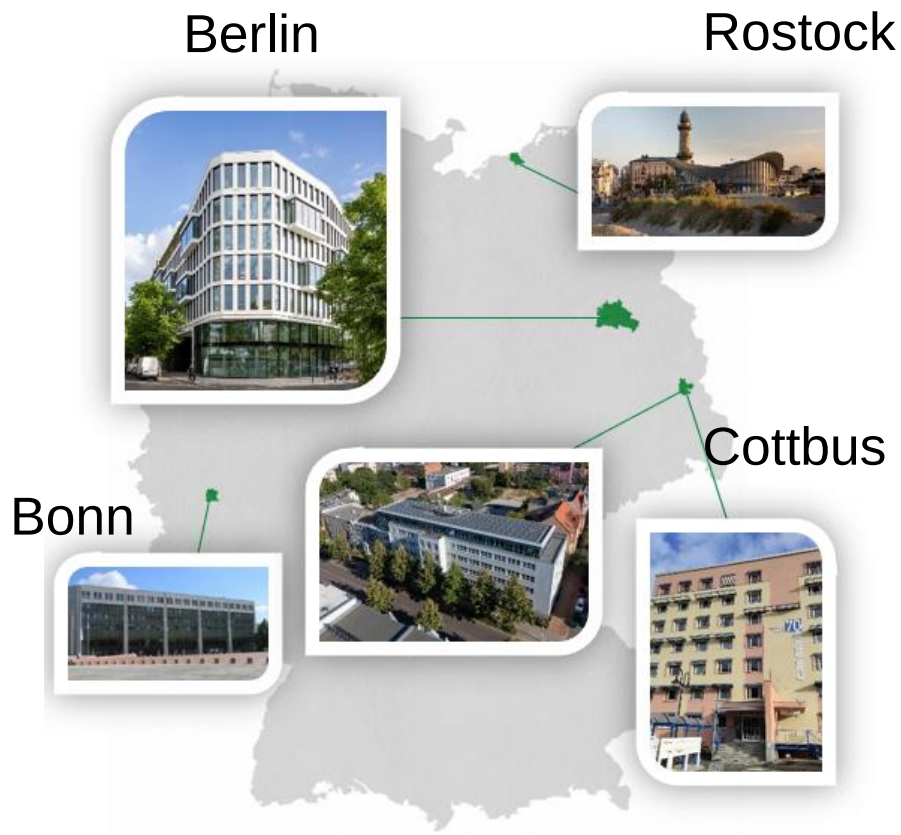
Dienstleistungen aus einer Hand

Dienstleistungen aus einer Hand

- **Spezialist*innen-Teams** für
  - Konzeption strategischer Aufgaben
  - Planung & Durchführung von Veranstaltungen
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Monitoring, Evaluation & Wirkungsanalyse
- **Expertise** im Bereich Vergabe, Liegenschaften, IT-Services, Personal u.a.m.

In öffentlicher Verantwortung

- Als gemeinnützige **Gesellschaft der öffentlichen Hand** ist die ZUG an die Grundsätze von Transparenz, Gleichbehandlung und Wirtschaftlichkeit gebunden wie eine Behörde (Rechenschaftspflicht)



© Maximilian Meisse, Gettyimages/Westend61, BMUB/Corinna Wierhake, ZUG, Anja Paumen (v. l. n. r.)

Zukunft
Umwelt
Gesellschaft

2. Unser Auftrag

Unser Auftrag

Zukunft Umwelt Gesellschaft

Unterstützung des BASE im Standortauswahlverfahren

- **Konstituierung und Begleitung von Regionalkonferenzen** als langfristiges Beteiligungsformat in 6 - 10 Standortregionen deutschlandweit
  - spezifische Versammlungsformate mit potenziell bis zu mehreren tausenden Teilnehmenden
  - leistungsfähige Online-Tools (Teilnehmenden-Management, Wahl, Videokonferenz etc.)
- **Aufbau und Betrieb von Geschäftsstellen** für Regionalkonferenzen und als Ankerpunkte für die Öffentlichkeit vor Ort
  - Infopoint mit üblichen Geschäftszeiten
  - Organisatorische und administrative Unterstützung des Vertretungskreises
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - regelmäßiges Sitzungswesen
- **Unterstützungsleistungen für Regionalkonferenzen**
  - Bereitstellung von Moderation und Prozessbegleitung, wissenschaftlicher Beratung und Fortbildungen

Unser (Kern-) Team

Zukunft
Umwelt
Gesellschaft



Zukunft
Umwelt
Gesellschaft

3. Die drei Phasen des Auftrags

Die drei Phasen des Auftrags

Zukunft Umwelt Gesellschaft

Vorbereitungsphase	Einrichtungsphase	Arbeitsphase
10/2026 – 12/2027	01/2028 – ca. 06/2028	ab ca. 04 - 05/2028
Konzeptionelle Vorarbeiten für die Einrichtungs- und Arbeitsphasen **Beschaffungen** (Tools und Personal)	Betrieb zentraler **Einrichtungsbüros** Unterstützung der **Konstituierung** der Regionalkonferenzen Vorbereitung von Geschäftsstellen (Liegenschaft und Personal)	Betrieb von **Geschäftsstellen** vor Ort in den Standortregionen Begleitung der **Regionalkonferenzen**

Standortregionenvorschlag

2026 | 2027 | 2028 | 2029 ff

1. Phase - Vorbereitungsphase

Zukunft Umwelt Gesellschaft

Vorbereitungen

- **Konzeptionelle Vorarbeiten** für die Einrichtungs- und Arbeitsphasen
- **Beschaffung von Tools**
  - Teilnehmenden-Management
  - Wahl für Vertretungskreis u.a.
  - Online-Konferenz
  - Videostream
  - Websites
  - Etc.
- **Personalbereitstellung** & Onboarding für Einrichtungsbüros



ZUG-Team

- Kernteam in Berlin

10/2026 – 12/2027

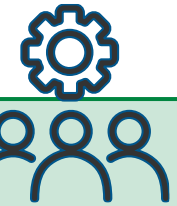
2026 2027

2. Phase - Einrichtungsphase

Zukunft Umwelt Gesellschaft

Betrieb zentraler Einrichtungsbüros:

- Unterstützung der Konstituierung der Regionalkonferenzen, insb.:
  - Organisation 1. Vollversammlung
    - Veranstaltungsorte inkl. Technik, Security, Catering etc.
    - Teilnehmenden-Management
  - Beauftragungen:
    - Fortbildungen
    - Sitzungen etc.
- Vorbereitung von Geschäftsstellen (Liegenschaften und Personal)



ZUG-Team

- Kernteam in Berlin
- Personal in Einrichtungs-büros an ZUG- Standorten mit Dienstreisen

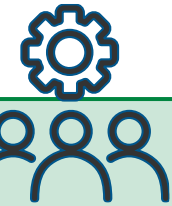
01/2028 – 06/2028

2028

3. Phase - Arbeitsphase

Begleitung der Regionalkonferenzen:

- Betrieb von **Geschäftsstellen** vor Ort in den Standortregionen und Ansprechpartnerin für die Bevölkerung vor Ort
- Geschäftsstellen-Bereitschaft zu üblichen Öffnungszeiten
- Organisation der Durchführung von
  - Vollversammlungen
  - weiterer, diverser Veranstaltungsformate
- Bereitstellung von Unterstützungsleistungen (Moderation, Prozessbegleitung, wissenschaftliche Beratung, Fortbildungen etc.)
- Abrechnung von Aufwandsentschädigungen und Dienstreisen für Vertretungskreis
- Sitzungswesen insb. für Vertretungskreis



ZUG-Team

- Kernteam in Berlin
- Personal in GS vor Ort

ab ca. 04 - 05/2028

2028 | 2029 ff

Zukunft
Umwelt
Gesellschaft

4. Die Rolle der ZUG gGmbH

Rollenverständnis ReKos x ZUG

Zukunft Umwelt Gesellschaft

Operativ beratende Rolle

ZUG ist, im Auftrag des BASE, **Dienstleisterin für die Regionalkonferenzen (aus einer Hand).**

Die ZUG ist in organisatorischen Fragen **direkte Ansprechperson** vor Ort. Sie unterstützt die Unabhängigkeit und Gleichwertigkeit der Regionalkonferenzen und ist im Bedarfsfall beratend tätig.

Vorbereitungs- & Einrichtungsphase

Fachliche Anweisungen kommen in diesen beiden Phasen **vom BASE.**

Arbeitsphase

Regionalkonferenzen handeln eigenverantwortlich und unabhängig.

Fachliche Anweisungen für die laufende Arbeit in den Regionalkonferenzen kommen vom Vertretungskreis.

Unsere Rolle aktuell

Zukunft Umwelt Gesellschaft

Wir stehen am Beginn des Auftrags (Start 10/2026).

Wir verstehen uns heute insbesondere als Zuhörende und nehmen Ihre Erwartungshaltungen auf.

Wir freuen uns auf den Austausch und Ihre Anregungen und Rückmeldungen!

Zukunft
Umwelt
Gesellschaft

5. Ihre Fragen & Anmerkungen

Zukunft
Umwelt
Gesellschaft

AUF EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT

Kontakt:
Dr. Ralf Cimander (ralf.cimander@z-u-g.org)
David Jebens (david.jebens@z-u-g.org)

AG 3.2
Wie arbeiten die Regionalkonferenzen und wie werden sie dabei unterstützt?

Verständnisfragen

Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung

Forum Endlagersuche 2026 - AG 3.2

Wie arbeiten die Regionalkonferenzen und wie werden sie dabei unterstützt?

Öffentlichkeitsarbeit des Vertretungskreises

Szenario: Der Vertretungskreis lädt die Region zu einer Infoveranstaltung über den Bearbeitungsstand des Nachprüfauftrags ein und veröffentlicht den Zwischenstand.

2 Leitfragen:

1. **Zielgruppen** und **Reichweite**: Wen wollen wir erreichen und wie erreicht der Vertretungskreis die Menschen in der Region?
2. Wie unterstützt die **Geschäftsstelle** bei der Infoveranstaltung und der Vermittlung der Zwischenstände?

Fortbildungen für den Vertretungskreis

Szenario: Als geschäftsführendes Organ der Regionalkonferenz beschäftigt sich der Vertretungskreis mit Ergebnissen und Fortschritten des Standortauswahlverfahrens, regelt die Zusammenarbeit der Vollversammlung und ist Ansprechpartner für die Öffentlichkeit in der Region. Welche Unterstützung benötigt ein Vertretungskreismitglied, um seine Aufgaben gut wahrnehmen zu können?

3 Leitfragen:

1. **Informationen zum Standortauswahlverfahren:** Was müssen wir wissen, um im Vertretungskreis arbeiten zu können, und was davon brauchen wir gleich am Anfang?
2. **Wissen und Kompetenzen:** Was müssen wir mittelfristig können, und wie wollen wir das lernen?
3. **Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche:** Was muss gegeben sein, damit wir als Ehrenamtliche gut teilnehmen können?

Bei allen Fragen mitdenken: was übernimmt die **Geschäftsstelle**? Wie binden wir sie ein?

Zusammenfassung der Ergebnisse

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Nach der Pause geht es um 16:15 Uhr im Plenum weiter.